

18.05.2016

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

Schwerpunkte unseres heutigen Newsletters sind neben dem Photovoltaik-Preisindex für April und dem ergebnislosen EEG-Sondergipfel der PV-Boom in Großbritannien und Indien sowie Trends auf der Intersolar Europe.

Photovoltaik-Preisindex: Modulpreise im April 2016 nahezu unverändert

Die Preise für PV-Module aller Herkunftsregionen blieben im April 2016 stabil – sie sanken gegenüber dem Vormonat nur um 0,1 %. In den ersten vier Monaten des Jahres gingen sie um 2,5 % zurück. Der Durchschnittspreis lag im April bei 0,56 Euro pro Watt.

PREISBAROMETER – APRIL 2016

Modultyp, Herkunft	€/W p	Trend seit März 2016	Trend seit Januar 2016
Importierte Module			
Deutschland, Europa	0,57	0,0 % →	-3,4 % ↘
Japan, Korea	0,64	+1,6 % →	-3,0 % ↘
China	0,55	0,0 % →	-1,8 % ↘
Südostasien, Taiwan	0,49	-2,0 % ↘	0,0 % →

Die Preise für PV-Module aus Deutschland, Europa und China änderten sich im April 2016 nicht.

Japanische und koreanische Module wurden 1,6 % teurer gehandelt. Module aus Südostasien und Taiwan waren 2 % günstiger zu haben.

[Zum PV-Preisindex](#)

EEG-Sondergipfel endet ergebnislos; Konsens zur Novelle nicht in Sicht

Beim Sondergipfel zur EEG-Reform haben sich Bund und Länder am 12.05. nicht einigen können. Bundeskanzlerin Merkel kündigte die Fortsetzung der Gespräche am 31. Mai an.

Die Ministerpräsidenten der Länder hatten im Vorfeld einen raschen Windkraftausbau gefordert und sich im Bundesrat für die Bürgerenergie stark gemacht, konnten aber keine Zugeständnisse erreichen.



Bildquelle: Pfalzsolar

Die Bundesregierung wügte mit der EEG-Novelle den Klimaschutzmotor ab, kritisiert die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

„Die Bundesregierung konnte ihre desolate Energie- und Klimapolitik den LänderchefsInnen im ersten Anlauf offenbar nicht erklären. Sie brauchen die Länder de facto zwar nicht, denn der Bundesrat kann die EEG-Novelle letztlich nicht stoppen.“ Die Grünen fordern die Wiederbelebung des Photovoltaik-Ausbaus auf Dächern. [Mehr](#)

Photovoltaik-Boom in Indien: Großprojekte von SkyPower und BYD; Millionenförderung der Weltbank

SkyPower und BYD wollen bei den kommenden Solar- und Energiespeicher-Ausschreibungen in Indien ein gemeinsames Gebot im Umfang von bis zu 750 MW abgeben.



Die Partner setzen auf die Batterietechnologie von BYD und SkyPowers Erfahrung bei der Photovoltaik Projektentwicklung. Sie kündigten ein „sehr wettbewerbsfähiges“ Gebot für CO₂-arme, saubere Technologielösungen an. [Mehr](#)

Bild: Photovoltaik-Kraftwerk von SkyPower

ReNew Power und Hareon Solar nehmen 72 MW in Andhra Pradesh in Betrieb

Ein Gemeinschafts-Unternehmen von Renew Solar Power und der Hareon Solar Technology hat im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh ein Photovoltaik-Kraftwerk mit 72 MW in Betrieb genommen.



Die Unternehmen rechnen mit einer jährlichen Solarstrom-Produktion von 115 Millionen kWh.

Das Kraftwerk ist das Ergebnis einer Ausschreibung von Projekten mit insgesamt 619 MW. [Mehr](#)

Solar-Interview:

Dr.-Ing. Rolf Sohrmann über den Photovoltaik-Boom – nicht nur in Großbritannien

Von den in Europa zugebauten 8,5 Gigawatt PV-Leistung entfielen 4 GW auf Großbritannien. Das UK erlebte im vergangenen Jahr einen regelrechten Photovoltaik-Boom. Vor allem im Süden des Landes wurden zahlreiche Solarstrom-Anlagen in Betrieb genommen.



Über dieses Thema spricht Dr.-Ing. Rolf Sohrmann, Head of Business Unit Energy Solutions bei der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG (Detmold), im aktuellen Solar-Interview.

Laut Sohrmann wird der Gesamtmarkt weiter wachsen. Die etablierten Märkte wie China, die USA und Japan werden auch in den nächsten Jahren einen Großteil des Marktes ausmachen. Das größte Marktwachstum weltweit erwarte er aber aus den „PV-Schwellenländern“. [Mehr](#)

Trends auf der Intersolar Europe:

1. Smart Renewable Energy

Digitalisierung und Vernetzung von Technologien sind die wesentlichen Herausforderungen einer zukunftsfähigen Energiewirtschaft. Die moderne Energieversorgung ist smart – und erneuerbar.



Millionen von dezentralen regenerativen Energieanlagen, Speichern und Verbrauchern, die Strom nicht nur aus dem Netz beziehen, sondern selbst erzeugen – so wird die Energiewelt von morgen funktionieren.

Dazu braucht es eine moderne, intelligente Infrastruktur und Speichermöglichkeiten. Zum einen, um die vielen verschiedenen erneuerbaren Energieanlagen zu vernetzen, zum anderen, um das zeitlich variierende Angebot der regenerativen Energiequellen auszugleichen.

Die Systeme und Kommunikationstechnologien sowie neue Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zeigen die Intersolar und der ees Europe – seien es kleine oder große elektrische Speichersysteme, intelligente Transformatoren oder virtuelle Kraftwerke.

Smart Renewable Energy auf der Intersolar Europe 2016:

22. Juni 2016 | [Smart Renewable Sessions \(Konferenz\)](#)

22.–24. Juni 2016 | [Smart Renewable Energy Forum](#)

22.–24. Juni 2016 | [Sonderschau: Wind Meets Solar and Storage](#)

22.–24. Juni 2016 | [Sonderschau: E-Mobility & Renewable Energy](#)

2. Solarstrom-Eigenverbrauch und Speicher

Die weiterhin sinkenden Kosten von Photovoltaikanlagen sorgen dafür, dass der Eigenverbrauch von selbst produziertem Solarstrom in immer mehr Ländern rentabel ist. In zahlreichen Ländern bietet sich die Speicherung des tagsüber produzierten Solarstromüberschusses an, um bei zeitversetztem Verbrauch von deutlichen Kostenvorteilen zu profitieren.



Ein durch Energiemanagementsysteme und Batteriespeicher gesteigerter Eigenverbrauch erhöht nicht nur die Unabhängigkeit vom Stromversorger, sondern auch die Rendite von Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Dach.

Auf der Intersolar Europe präsentieren Hersteller und Systemintegratoren vom 22.–24. Juni 2016 in München das gesamte Spektrum an innovativen Lösungen für Solarstrom-Selbstversorger. Vorträge auf dem Innovations- & Anwenderforum (A2, Stand 530) zeigen an allen Messetagen neueste Entwicklungen.



Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Über 6.250 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137
D-72764 Reutlingen
Germany

Tel: +49 (0)7121 69681-30

E-Mail: info@solarserver.de

URL: <http://www.solarserver.de>

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: HRB 382398

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an info@solarserver.de